



# Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Uganda National Biogas Alliance (UNBA)

## DAS PROJEKT

### DAS PROGRAMM

Kammer- und Verbandspartnerschaften (KVPs) sind ein seit den 1990er Jahren bestehendes, wirksames Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es zielt darauf ab, die Armut vor Ort durch die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu bekämpfen.

Im Projekt zwischen dem deutschen und dem ugandischen Verband ist es das gemeinsame Ziel, die UNBA mit Hilfe der Erfahrungen des FvB zu einem starken und kompetenten Verband auszubauen und die Nutzung von Biogas in Uganda aktiv zu fördern. Für die Koordinierung des Programms ist die sequa GmbH in Bonn zuständig.

#### Für mehr Information:

[www.sequa.de/projekte-programme/kvp-bbp](http://www.sequa.de/projekte-programme/kvp-bbp)

**LAUFZEIT:**  
01.12.2020 – 30.11.2023

#### Formulierte Projektziele:

**OBERZIEL:** Das Bewusstsein für sowie die Produktion und die Nutzung von Biogas in Uganda sind gestiegen und leisten einen Beitrag zu einem erhöhten Klimaschutz.

**PROJEKTZIEL:** Die UNBA ist eine erfolgreich arbeitende Dachorganisation und fördert die Nutzung von Biogas.

#### Angestrebte Projektergebnisse:

1. Die UNBA ist ein professionell geführter Verband.
2. Die UNBA bietet ihren Mitgliedern und anderen relevanten Akteuren nachfrageorientierte Dienstleistungen an.
3. Die UNBA repräsentiert die Interessen des ugandischen Biogassektors.

Zur Erreichung der Ziele unterstützt der FvB die UNBA unter anderem beim Aufbau eines professionellen Verbandsmanagements, der Entwicklung von Arbeitsprozessen sowie der strategischen Ausrichtung der Verbandsarbeit, der Mitgliederwerbung, der Entwicklung eines Dienstleistungsangebots, beim Ausbau der Interessensvertretung, der Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung.

Weitere Maßnahmen und Aktivitäten sind ferner die Erstellung von Studien zu Biogas in Uganda sowie die Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitgliedern zu Themen rund um Biogas (z.B. zu Sicherheit und Abfallmanagement) mittels Workshops und Trainings sowie eine Delegationsreise nach Deutschland. Die Förderung von Kontakten zwischen deutschen und ugandischen Biogas-Unternehmen gehört außerdem noch ins Portfolio des Projekts.

## Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Uganda National Biogas Alliance (UNBA)



## LÄNDERINFORMATION UGANDA

**Das Staatsgebiet des ostafrikanischen Binnenlands beträgt 241.038 km<sup>2</sup>, davon sind rund 40.000 km<sup>2</sup> (18 %) Seen und Sümpfe. Die Bevölkerung von derzeit 42,13 Millionen (geschätzt; Quelle BMZ) lebt vorwiegend in den ländlichen Regionen, wenn auch die Verstädterung immer mehr zunimmt.**

**Uganda besitzt ein riesiges ungenutztes Potential für die Produktion von Biogas. Aktuell gibt es etwas mehr als 7.000 sogenannte „Domestic“-Biogasanlagen. Dem gegenüber steht eine große, jedoch nicht klar quantifizierte Menge von organischen Abfällen, Reststoffen und landwirtschaftlichen Nebenprodukten.**

**Die Biogastechnologie gehört zu den modernen „Renewable Energy Technologies“ in Uganda. Das Land bietet auf Grund seiner Lage und den klimatischen Bedingungen sehr gute Voraussetzungen für den Betrieb von Biogasanlagen, welche zur Erzeugung von Strom, Gas, Wärme oder Kälte genutzt werden können.**

## DIE PARTNER

### Fachverband Biogas e.V. (FvB)



Mit rund 4.700 Mitgliedern ist der FvB seit 1992 Europas größte Interessensvertretung des Biogas-Sektors. Der Verband setzt sich bundesweit für Hersteller und Anlagenbauer sowie landwirtschaftliche und industrielle Biogasanlagenbetreiber ein. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Freising gibt es ein Hauptstadtbüro in Berlin sowie fünf Regionalbüros im gesamten Bundesgebiet. Aktuell hat der FvB rund 40 Mitarbeiter und wird vertreten durch ein von der Mitgliederversammlung gewähltes siebenköpfiges Präsidium.

### Uganda National Biogas Alliance (UNBA)



Die UNBA mit Sitz in Kampala wurde 2014 von regionalen Biogasverbänden gegründet, um den Sektor in Uganda zu unterstützen und die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit ihrer Mitglieder zu verbessern. Aktuell hat der Verband rund 163 Mitglieder und wird von einem siebenköpfigen Vorstand geleitet.  
🌐 [www.unba-biogas.com](http://www.unba-biogas.com) ✉ [info@unba-biogas.com](mailto:info@unba-biogas.com)

Unterstützt wird das Vorhaben von der Uganda National Renewable Energy and Energy Efficiency Alliance (UNREEEA), dem Dachverband für erneuerbare Energien in Uganda, sowie von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) vor Ort.



#### Herausgeber:

Fachverband Biogas e.V., Angerbrunnenstraße 12, 85356 Freising, Deutschland  
Telefon: +49 8161 9846-60, Telefax: +49 8161 9846-70  
✉ [international@fv-biogas.com](mailto:international@fv-biogas.com) 🌐 [www.biogas.org](http://www.biogas.org)

#### Projektverantwortliche beim FvB:

Antje Kramer, Sabine Thaler

#### Finanziert von:



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

#### Koordiniert von:

